Der Hass ist die Liebe, die gescheitert ist

Manchmal hassen wir die Menschen, die wir am meisten lieben, weil sie uns am meisten verletzen können

Von Sharon

Kapitel 7: Wenn du glücklich sein willst, dann musst du lernen los zu lassen.... auch wenn es weh tut...

Wenn du glücklich sein willst, dann musst du lernen los zu lassen... auch wenn es weh tut...

"Kann ich bitte rein kommen?"

Ich wusste nicht wieso und werde es auch niemals wissen, aber ich nickte und schloss hinter ihm die Tür...

Vielleicht hatte ich ihn rein gelassen, weil ich gehofft hatte, dass er mir sagt, dass alles ein Missverständnis war, dass Zorro mich immer noch liebt... oder, weil ich einfach nicht lerne und immer wieder verletzt werden will, denn die Worte, die er jetzt sagte zerissen mein Herz und meine Seele...

"Ich bin mit Zorro zusammen...", antwortete Alan, so hatte er sich vorgestellt, auf die Frage von Ace... Da ich keine Wort heraus gebracht hatte, hatte Ace einfach angefangen unseren "Gast" aus zu fragen...

Wir hatten erfahren, dass die beiden wieder in die Stadt gezogen waren und sich in einem dieser Kriegslager kennen gelernt hatten.

"Und ihr wohnt jetzt wieder in der Gegend?" "Ja, wir sind vor einer Woche hergezogen...", Alan nickte und er schien die Geschichte vor Zorro und mir zu kennen, aber ich hatte das Gefühl, dass er mehr wusste, als er vorgab zu wissen... aber ich konnte mich auch täuschen...

"Sanji?", jetzt wandte er sich an mich. Ich sah auf. "Es tut mir echt leid... Eigentlich wollten wir nicht vor deinen Augen rummachen... und ich weiß, dass du mal mit Zorro zusammen warst und so... Ich liebe Zorro und ich will ihn nicht verlieren, aber vielleicht wäre es besser, wenn ihr mal miteinander redet... Zorro ist momentan voll neben der Rolle... es wäre echt besser, wenn ihr euch mal aussprecht..."

"Nein! Ich werde mich nicht zwischen euch stellen, ich werde nicht mit ihm reden... über was sollten wir den reden? Über euch? Nein, danke.", entgegnete ich und schluckte meinen Schmerz und meine Trauer runter und lächelte ihn noch falsch an. "Vielleicht sehen wir uns ja mal wieder..."

Mit diesen Worten verabschiedete ich mich, da er dann meinte er müsse noch einkaufen gehen und dann für Zorro kochen... Das hatte ich früher immer für ihn gemacht...

Nein! Ich muss loslassen... Ich bgraue ihn nicht... Ich muss ihn gehen lassen, damit ich endlich wieder lachen kann...

"Ace?"

"Ja?"

"Würdest du mich jetzt bitte alleine lassen?"

"... Klar... Was machst du jetzt?"

"Ich werde versuchen ihn zu vergessen..."

Drei Monate später:

Ja, es war schon drei Monate her... seitdem hatte ich aufgehört ihm nach zu trauern... zumindest dachten das die anderen... aber ich konnte ihn nicht vergessen, was vielleicht auch daran lag, das Ruffy und er sich wieder vertrugen und er mit Alan öfter mal mit zum Party machen kamen...

Natürlich hatten sie mich vorher gefragt, ob es in Ordnung wäre. Ich hatte ja gesagt... Ich hatte nicht gewollt, dass sie nur wegen mir mal wieder eingeschränkt waren...

Am Anfang war es schwer, aber es ging... war ich es doch schon gewohnt alleine zu sein... Aber als ich ihn dann mal in der Stadt traf, wie er glücklich mit Alan durch die Stadt bummelte, drehte ich mich einfach um und rannte nach Hause...

Es hatte weh getan... sie so zu sehen... Ich hatte dann einfach eine Rasierklinge genommen und an meinen Arm gehalten... Aber dann war sie mir aus der Hand gerutscht und ich war aus meinem Trancezustand wieder aufgewacht...

Ich lachte mit den anderen, aber es war ein falsches Lachen... Ace hatte ich geschworen zu ihm zu kommen, wenn es wieder schlimmer wurde. Er sah zwar, wie ich litt, aber er hatte mir versprechen müssen nichts zu machen...

Nicht alle sind glücklich, die glücklich scheinen. Manche lachen nur, um nicht zu weinen...

PS: Ich weiß es ist kurz, aber es hat grad so gut gepasst und das nächste Kapitel wird wieder länger :-)